

Vorstellung der Referentinnen



Ilse Grinz:

- 1996 durch Antibiotika ertaubt
- Vorsitzende des DSB-Ortsverein Essen,
- Leiterin der Beratungsstelle für Schwerhörige und Ertaubte in Essen
- Projektleiterin des Projektes „schwerhörige und ertaubte Seniorinnen und Senioren in NRW“

Andrea Huckemeier (gehörlos, auf dem Foto links):

- seit 2001 im MARTINEUM beschäftigt (Wohnbereich für gehörlose Senioren)
- seit 2007 stellvertretende Leitung der Beratungsstelle für gehörlose Senioren
- 2. Vorsitzende im DAFEG-Fachausschuss „Seniorenarbeit“
- 2. Vorsitzende im Verband Ev. Gehörloser im Bereich der Ev. Kirche Rheinland



Anke Stilgenbauer (hörend, auf dem Foto rechts, Dipl.-Heilpäd.):

- seit 2003 im MARTINEUM beschäftigt (Wohnbereich für gehörlose Senioren)
- seit 2007 Leitung der Beratungsstelle für gehörlose Senioren
- Mitglied im DAFEG-Fachausschuss „Seniorenarbeit“

Kurzbericht

Zuerst berichtete Ilse Grinz über das 2001 begonnene Projekt „Schwerhörige und ertaubte Senioren in Essen“, das mittlerweile auf Landesebene ausgebaut werden konnte. Sie schilderte anschaulich, welche schwerwiegenden Folgen der unwissende Umgang für die schwerhörigen und ertaubten Senioren hat. Neben der Beratung der Senioren ist deshalb auch die Schulung des Pflegepersonals ein Schwerpunkt des Projektes.

Andrea Huckemeier und Anke Stilgenbauer erklärten zunächst die Versorgungssituation für gehörlose Senioren im ambulanten Bereich. Sie stellten ihr Modellprojekt einer Kontaktstelle vor, die in diesem Jahr die Arbeit aufgenommen hat. Die Beratungsstelle ist mit einer hörenden aber gebärdensprachkompetenten und einer gehörlosen Mitarbeiterin ideal besetzt. Die gehörlose Mitarbeiterin kann Vertrauen und Akzeptanz schaffen und Verständigungsschwierigkeiten vorbeugen. Die hörende Mitarbeiterin ist schwerpunktmäßig zuständig für Öffentlichkeitsarbeit.

Beide führen Beratungsgespräche durch, machen Hausbesuche, erledigen bürokratische Angelegenheiten für die Senioren, vermitteln Dienstleistungen und Dolmetscher.

Anschließend berichteten beide Referentinnen über die Situation gehörloser Senioren im stationären Bereich am Beispiel des Ev. Seniorenzentrums MARTINEUM in Essen-Steele.

Während der Pause und in der anschließenden Diskussion nutzten viele Zuschauer die Gelegenheit, die Referentinnen zu individuellen Problemen zu befragen. Offensichtlich besteht hier ein sehr großer Informationsbedarf.

Kontakt zu den Referentinnen:

Andrea Huckemeier und Anke Stilgenbauer:
Ilse Grinz:

gl-beratung@martineum-essen.de
Ilse.Grinz@Schwerhoerigen-Netz.de

Helga Ulbricht